

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Version 8.0

Druckdatum 13.05.2020

Überarbeitet am / gültig ab 25.03.2019

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Handelsname : AMMON CHLORAT VENALE CRYST
Stoffname : Ammoniumchlorid
INDEX-Nr. : 017-014-00-8
CAS-Nr. : 12125-02-9
EG-Nr. : 235-186-4
EU REACH-Reg. Nr. : 01-2119489385-24-xxxx
Synonyme und andere : Ammonium chloratum
Namen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des : Identifizierte Verwendungen: Siehe Tabelle im Anhang mit
Stoffs/des Gemisches einer kompletten Übersicht der identifizierten Verwendungen.

Verwendungen, von : Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von
denen abgeraten wird denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Brenntag Austria GmbH
Linke Wienzeile 152
AT 1060 Wien

Telefon : +43 (0) 59995 - 0
Telefax : +43 (0) 59995 - 1179
Email-Adresse : HSE@Brenntag.at
Verantwortliche/ausstellen : Abteilung Produktsicherheit
de Person

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : Vergiftungsinformationszentrale: +43 (1) 406 43 43 (0-24 Uhr)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Zielorgane	Gefahrenhinweise
Akute Toxizität (Oral)	Kategorie 4	---	H302
Augenreizung	Kategorie 2	---	H319

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Wichtige schädliche Wirkungen

Menschliche Gesundheit : Siehe Abschnitt 11 für toxikologische Informationen.

Physikalische und chemische Gefahren : Siehe Abschnitt 9/10 für physikalisch-chemische Informationen.

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt : Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**

Gefahrensymbole :



Signalwort : Achtung

Gefahrenhinweise : H302 H319
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

Prävention : P264 P270 P280
Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion : P305 + P351 + P338 P337 + P313 P301 + P310
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:
Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Entsorgung : P501
Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen

AMMON CHLORAT VENALE CRYST**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:**

- Ammoniumchlorid

2.3. Sonstige Gefahren

Die Ergebnisse zur PBT und vPvB Bewertung finden Sie im Unterabschnitt 12.5.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe**

		Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	
Gefährliche Inhaltsstoffe	Menge [%]	Gefahrenklasse / Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
Ammoniumchlorid			
INDEX-Nr. : 017-014-00-8	> 99,5	Acute Tox.4	H302
CAS-Nr. : 12125-02-9		Eye Irrit.2	H319
EG-Nr. : 235-186-4			
EU REACH- : 01-2119489385-24-xxxx			
Reg. Nr.			

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise	: Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Arzt konsultieren.
Nach Einatmen	: An die frische Luft bringen.
Nach Hautkontakt	: Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	: Sofort mit viel Wasser mindestens 5 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken	: Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	: Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein.
----------	---

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Effekte : Für weitere Informationen über Symptome und Gesundheitsgefahren siehe Punkt 11.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel : Wassersprühnebel, Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
 Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden:
 Gefährliche Verbrennungsprodukte : Chlorwasserstoffgas, Ammoniak

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.
 Weitere Hinweise : Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Staubbildung vermeiden. Bei Exposition durch Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für : Mechanisch aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Rückhaltung und
Reinigung

verschlossene Behälter geben. Unter Beachtung der örtlichen
behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Weitere Information

: Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung
behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 zur Notfallauskunft.

Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur Schutzausrüstung.

Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren
Umgang

: Staubbildung vermeiden. Notfallaugenduschen sollten in
unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

Hygienemaßnahmen

: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Staub oder
Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den
Augen vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und
Futtermitteln fernhalten. Im Anwendungsbereich nicht essen,
trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende
Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Hinweise zum Brand- und
Explosionsschutz

: Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Weitere Angaben zu
Lagerbedingungen

: Trocken aufbewahren. Feuchtigkeit vermeiden.

Zusammenlagerungshinw
eise

: Unverträglich mit starken Basen und Oxidationsmitteln.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte
Verwendung(en)

: Identifizierte Verwendungen: Siehe Tabelle im Anhang mit einer
kompletten Übersicht der identifizierten Verwendungen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Andere Arbeitsplatzgrenzwerte**

(Zusätzliche)
Informationen

: Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
----------------------	------------------------	---------------------------

Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)

DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung	:	33,5 mg/m ³
DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt	:	190 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung	:	9,9 mg/m ³
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt	:	114 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Verschlucken	:	11,4 mg/kg Körpergewicht/Tag

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Süßwasser	:	1,2 mg/l
Meerwasser	:	0,12 mg/l
Sporadische Freisetzung	:	1,2 mg/l
Abwasserreinigungsanlage (STP)	:	16,2 mg/l
Boden	:	0,163 mg/kg d.w.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Persönliche Schutzausrüstung*Atemschutz*

Hinweis : Erforderlich bei Auftreten von Stäuben
Einen durch NIOSH anerkannten Atemschutz tragen.

Handschutz

Hinweis : Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Nachfolgende Information gilt für wässrige, gesättigte Lösungen. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).
Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Material : Naturkautschuk
Durchbruchzeit : ≥ 8 h
Handschuhdicke : 0,5 mm

Material : Polychloropren
Durchbruchzeit : ≥ 8 h
Handschuhdicke : 0,5 mm

Material : Nitrilkautschuk
Durchbruchzeit : ≥ 8 h
Handschuhdicke : 0,35 mm

Augenschutz

Hinweis : Dicht schließende Schutzbrille

Haut- und Körperschutz

Hinweis : Die persönliche Schutzausrüstung sollte auf der Grundlage der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden, bevor er mit diesem Produkt umgeht.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Eindringen in den Untergrund vermeiden.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form : kristallin
Pulver

Farbe : weiß

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Geruch	: sehr schwach
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: 4,0 - 5,8 (200 g/l ; 25 °C)
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	: Nicht anwendbar
Flammpunkt	: Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: nicht entzündlich
Obere Explosionsgrenze	: nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze	: nicht bestimmt
Dampfdruck	: Nicht anwendbar
Relative Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 1,5 g/cm ³ (20 °C)
Wasserlöslichkeit	: >= 283 g/l (25 °C)
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: > 400 °C
Thermische Zersetzung	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: nicht bestimmt
Viskosität, kinematisch	: nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften	: EU Gesetzgebung: Nicht explosiv
Explosionsgefährlichkeit	: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Oxidierende Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Sublimationspunkt	: 338 °C
-------------------	----------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Hinweis	: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und
---------	--

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Anwendung.

10.2. Chemische Stabilität

Hinweis : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Unverträglich mit Oxidationsmitteln. Entwickelt bei Einwirkung starker Laugen Ammoniak. Reaktion mit Nitriten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Feuchtigkeitsexposition.
 Thermische Zersetzung : Keine Daten verfügbar

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Oxidationsmittel, Salpetrige Säure und andere nitrosierende Agentien, Starke Basen

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Chlorwasserstoffgas, Ammoniak

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
Akute Toxizität		
Oral		
LD50	:	1410 mg/kg (Ratte, männlich und weiblich) (Keine Richtlinie angewendet)
Haut		
LD50	:	> 2000 mg/kg (Ratte, männlich und weiblich) (Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.3.)
Reizung		
Haut		
Ergebnis	:	Keine Hautreizung
Augen		

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Ergebnis : Reizt die Augen.

Sensibilisierung

Ergebnis : nicht sensibilisierend (Maximierungstest; Dermal; Meerschweinchen) (US-EPA-Methode)

CMR-Wirkungen**CMR Eigenschaften**

Kanzerogenität : Es wird nicht als karzinogen angesehen.
Mutagenität : In-vitro Genotoxizitätstests waren negativ in einigen Fällen und positiv in anderen Fällen.
Reproduktionstoxizität : Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung.
Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.

Spezifische Zielorgantoxizität**Einmalige Exposition**

Bemerkung : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wiederholte Einwirkung

Bemerkung : Keine Daten verfügbar

Andere toxikologische Eigenschaften**Aspirationsgefahr**

Nicht anwendbar,

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
---------------	-----------------	--------------------

Akute Toxizität**Fisch**

LC50 : 209 mg/l (Cyprinus carpio (Karpfen); 96 h) (semistatischer Test; E03-05:APHA, AWWA & WPCF (1960))

AMMON CHLORAT VENALE CRYST**Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren**

EC50 : 101 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 48 h) (statischer Test; ASTM E 729-80)

Algen

EC50 : 90,4 mg/l (Navicula arenaria; 10 d) (statischer Test; Endpunkt: Wachstumsrate; Keine Richtlinie angewendet)
 NOEC : 26,8 mg/l (Navicula arenaria; 10 d) (statischer Test; Endpunkt: Wachstumsrate; Keine Richtlinie angewendet)

Bakterien

EC50 : 1618 mg/l (Belebtschlamm, kommunal; 0,5 h) (statischer Test; Endpunkt: Atmungshemmung; OECD- Prüfrichtlinie 209)

Chronische Toxizität**Fisch**

NOEC : 11,8 mg/l (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze); 28 d) (Durchflusstest; ASTM E 729-80)

Aquatische Invertebraten

NOEC : 14,6 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 21 d) (semistatischer Test; Keine Richtlinie angewendet)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
---------------	-----------------	--------------------

Persistenz und Abbaubarkeit**Persistenz**

Ergebnis : Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar.

Biologische Abbaubarkeit

Ergebnis : Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
---------------	-----------------	--------------------

Bioakkumulation

Ergebnis : Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
---------------	-----------------	--------------------

Mobilität

Wasser : Das Produkt ist wasserlöslich.

Boden : Adsorbiert am Boden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
---------------	-----------------	--------------------

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis : Die PBT-oder vPvB-Kriterien des Anhangs XIII der REACH-Verordnung gelten nicht für anorganische Stoffe.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Daten für das Produkt

Sonstige ökologische Hinweise

Ergebnis : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
---------------	-----------------	--------------------

Sonstige ökologische Hinweise

Ergebnis : Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt : Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verunreinigte Verpackungen : Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Europäischer : Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Abfallkatalogschlüssel

europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.

Abfallschlüssel Österreich : 51509

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut für ADR, RID, IMDG und IATA.

14.1. UN-Nummer

entfällt

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

entfällt

14.3. Transportgefahrenklassen

entfällt

14.4. Verpackungsgruppe

entfällt

14.5. Umweltgefahren

entfällt

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

entfällt

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

IMDG : entfällt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Daten für das Produkt**

Sonstige Vorschriften

: Die Einstufung gemäß österreichischem Chemikaliengesetz BGBl.I 53/1997 ist ident mit der Einstufung gemäß EG-Richtlinie.
Die Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes sind zu beachten.

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
---------------	-----------------	--------------------

EU. Verordnung EU Nr 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien : ; Der Stoff/ die Mischung unterliegt nicht dieser Gesetzgebung.

EU. REACH, Anhang XVII, Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse : ; Der Stoff/ die Mischung unterliegt nicht dieser Gesetzgebung.

EU. Richtlinie 2012/18 / EU (Seveso III) Anhang I : ; Der Stoff/ die Mischung unterliegt nicht dieser Gesetzgebung.

Registrierstatus**Ammoniumchlorid:**

Gesetzliche Liste	Anmeldung	Anmeldenummer
AICS	JA	
DSL	JA	
INV (CN)	JA	
ENCS (JP)	JA	(1)-218
ISHL (JP)	JA	(1)-218
TSCA	JA	
EINECS	JA	235-186-4
KECI (KR)	JA	KE-01645
PICCS (PH)	JA	
IECSC	JA	

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Abkürzungen und Akronyme

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

BCF	Biokonzentrationsfaktor
BSB	biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend
CSB	chemischer Sauerstoffbedarf
DNEL	abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EINECS	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS	Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
GHS	Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
LC50	Median-Letalkonzentration
LOAEC	niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOAEL	niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOEL	niedrigste Dosis mit beobachtbarer Wirkung
NLP	Nicht-länger-Polymer
NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC	höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
NOEL	Dosis ohne beobachtbare Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
PBT	persistent, bioakkumulierbar und toxisch
REACH Zulass.-Nr.	REACH Zulassungsnummer
REACH ZulassAntrK-Nr.	REACH Konsultationsnummer des Zulassungsantrages
PNEC	abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
STOT	Spezifische Zielorgan-Toxizität
SVHC	besonders besorgniserregender Stoff
UVCB-Stoffe	Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	:	Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Informationen unserer Lieferanten sowie Daten aus der "Datenbank registrierter Stoffe" der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) verwendet.
Methoden verwendet zur Produkteinstufung	:	Die Einstufung für die Gesundheit, physikalisch-chemischen Gefahren und Umweltgefahren wurden abgeleitet aus einer Kombination von Rechenmethoden und falls verfügbar Testdaten.

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Hinweise für Schulungen : Die Arbeitnehmer sind regelmäßig basierend auf den Angaben im Sicherheitsdatenblatt und den örtlichen Gegebenheiten des Arbeitsplatzes über die sichere Handhabung der Produkte zu schulen. Nationale Regelungen zur Schulung von Arbeitnehmern im Umgang mit Gefahrstoffen sind zu beachten.

Sonstige Angaben : Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.

|| Sektion wurde überarbeitet.

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Nr.	Kurztitel	Hauptanwendungsgruppe (SU)	Verwendungsektor (SU)	Produktkategorie (PC)	Verfahrenskategorie (PROC)	Umweltfreisetzungskategorie (ERC)	Erzeugnis-kategorie (AC)	Spezifikation
1	Herstellung des Stoffes	3	NA	NA	1, 2, 3, 4, 8b, 9	1	NA	ES01
2	Verwendung in Agrarchemikalien	21	NA	12, 27	NA	8e	NA	ES239
3	Verwendung in Agrarchemikalien	22	1, 8, 10	12	2, 3, 4, 5, 8b, 9, 11, 13, 14, 19, 26	8b, 8d, 8e, 9b	NA	ES105
4	Verwendung als Prozesschemikalie	3	5, 9, 10, 14, 15, 24	NA	4, 5, 6, 10, 13, 22, 23, 25	4, 6a, 6b	NA	ES09

AMMON CHLORAT VENALE CRYST**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 1: Herstellung des Stoffes**

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Verfahrenskategorien	PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
Umweltfreisetzungskategorien	ERC1: Herstellung von Stoffen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC1

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden.

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8b, PROC9

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	480 min
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände (480 cm ²)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Expositionsweg	Dermale Exposition (PROC2, PROC9)
	Expositionsdauer	Langzeitig (PROC2, PROC9)
	Anwendungsgebiet	Industrielle Verwendung (PROC2, PROC9)
	Einschließung soweit angemessen Ein guter Standard allgemeiner oder kontrollierter Belüftung ist bereitzustellen.(PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8b)	
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Die Anzahl der exponierten Beschäftigten ist zu minimieren Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Reinigung von Ausrüstung und Arbeitsbereich Etablierte Aufsicht zur Prüfung, dass die etablierten Risikominimierungsmaßnahmen korrekt angewandt und die Verwendungsbedingungen befolgt werden.(PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8b)	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Expositionsweg	Dermale Exposition (PROC2, PROC9)
	Expositionsdauer	Langzeitig (PROC2, PROC9)
	Anwendungsgebiet	Industrielle Verwendung (PROC2, PROC9)
	Geeigneten Augenschutz tragen.(PROC2, PROC9)	

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Schutzbrillen(PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8b)

Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.(PROC2, PROC9)

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

PROC2, PROC9: ECETOC TRA worker v3

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC2	---	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,5mg/m ³	0,01
PROC2	---	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	1,4mg/kg Körpergewicht/Tag	0,01
PROC9	---	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC9	---	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	6,9mg/kg Körpergewicht/Tag	0,05

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.ecetoc.org/tra>
 Bitte beachten Sie, dass eine modifizierte Version benutzt wurde (siehe Expositionsabschätzungen).
 Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
 Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Abtrennung des emittierenden Prozesses
 Effiziente Umgebungsabsaugung
 Wo möglich: Manuelle Prozesse durch automatisierte oder geschlossene Prozesse ersetzen. Dies würde reizende Nebel, Zerstäubungen und später potentielle Spritzer vermeiden.
 Kontakt mit kontaminiertem Werkzeug und Material vermeiden.
 Mitarbeiterschulung in guter Praxis
 Guter Standard persönlicher Hygiene

AMMON CHLORAT VENALE CRYST**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 2: Verwendung in Agrarchemikalien**

Hauptanwendergruppen	SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Chemikalienkategorie	PC12: Düngemittel PC27: Pflanzenschutzmittel
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8e: Breite disperse Außenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a, ERC8d, ERC8e

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden.

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC12, PC27

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Anteile bis zu 35 %
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	8,6 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Einsatzhäufigkeit	4 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	Beide Hände 860 cm ²

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Verbraucher

PC12, PC27: ConsExpo 4.1

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PC12, PC27	---	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	46,3mg/kg Körpergewicht/Tag	0,84

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.rivm.nl/en/healthanddisease/productsafety/ConsExpo.jsp>
 Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
 Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

AMMON CHLORAT VENALE CRYST**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 3: Verwendung in Agrarchemikalien**

Hauptanwendergruppen	SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
Endverwendungssektoren	SU1: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei SU8: Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukte) SU 10: Formulierung
Chemikalienkategorie	PC12: Düngemittel
Verfahrenskategorien	PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC11: Nicht-industrielles Sprühen PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung PROC26: Handhabung von anorganischen Feststoffen bei Umgebungstemperatur
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8b: Breite disperse Innenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen ERC8d: Breite disperse Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen ERC8e: Breite disperse Außenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen ERC9b: Breite disperse Außenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8b, ERC8d, ERC8e, ERC9b

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden.

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC11, PROC13, PROC14, PROC19, PROC26

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	480 min
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände (480 cm ²)
	Exponierte Hautbereiche	Mehr als Hände und Vorderarme. 1980 cm ² (Innen PROC19)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition	Innen-/Außenverwendung	

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

der Arbeitnehmer		
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Die Anzahl der exponierten Beschäftigten ist zu minimieren Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Regelmäßige Reinigung von Ausrüstung und Arbeitsbereich Etablierte Aufsicht zur Prüfung, dass die etablierten Risikominimierungsmaßnahmen korrekt angewandt und die Verwendungsbedingungen befolgt werden.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Geeigneten Augenschutz tragen.	
	Innen	Tragen von chemisch resistenten Handschuhen.(nur PROC19)
	Schutzbrille	
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.		

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC19: ECETOC TRA worker v3

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC2, PROC3	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	1mg/m ³	0,02
PROC2, PROC3	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,7mg/m ³	0,02
PROC2	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	1,4mg/kg Körpergewicht/Tag	0,01
PROC3	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,3mg/kg Körpergewicht/Tag	0,003
PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC19	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC19	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	3,5mg/m ³	0,08
PROC4, PROC8b, PROC9	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	6,9mg/kg Körpergewicht/Tag	0,05
PROC5, PROC13	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	13,7mg/kg Körpergewicht/Tag	0,11
PROC14	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	3,4mg/kg Körpergewicht/Tag	0,03
PROC19	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	28,3mg/kg Körpergewicht/Tag	0,22

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

AMMON CHLORAT VENALE CRYST

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.ecetoc.org/tra>

Bitte beachten Sie, dass eine modifizierte Version benutzt wurde (siehe Expositionsabschätzungen).

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.

Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise

Einschließung soweit angemessen
Guter Standard allgemeiner Belüftung
Abtrennung des emittierenden Prozesses
Effiziente Umgebungsabsaugung
Kontakt mit kontaminiertem Werkzeug und Material vermeiden.
Mitarbeiterschulung in guter Praxis
Guter Standard persönlicher Hygiene

AMMON CHLORAT VENALE CRYST**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 4: Verwendung als Prozesschemikalie**

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Endverwendungssektoren	SU5: Herstellung von Textilien, Leder, Pelzen SU9: Herstellung von Feinchemikalien SU 10: Formulierung SU14: Metallerzeugung und -bearbeitung, einschließlich Legierungen SU15: Herstellung von Metallerzeugnissen, außer Maschinen und Ausrüstungen SU24: Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung
Verfahrenskategorien	PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC6: Kalandriervorgänge PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen PROC22: Potenziell geschlossene Verarbeitung mit Mineralien/ Metallen bei erhöhter Temperatur Industrieller Bereich PROC23: Offene Verarbeitung und Transfer mit Mineralien/ Metallen bei erhöhter Temperatur PROC25: Sonstige Warmbearbeitung mit Metallen
Umweltfreisetzungskategorien	ERC4: Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten ERC6a: Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten) ERC6b: Industrielle Verwendung von reaktiven Verarbeitungshilfsstoffen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC4, ERC6a, ERC6b

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden.

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC4, PROC5, PROC6, PROC10, PROC13, PROC22, PROC23, PROC25

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	480 min
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände (480 cm ²) (PROC4, PROC5, PROC10, PROC13)
	Exponierte Hautbereiche	Beide Hände 960 cm ² (PROC6)
	Exponierte Hautbereiche	Mehr als Hände und Vorderarme. 1980 cm ² (PROC22, PROC23, PROC25)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Innen-/Außenverwendung	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Geeigneten Augenschutz tragen.	
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.		

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

AMMON CHLORAT VENALE CRYST**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsbewertung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

PROC4, PROC5, PROC6, PROC10, PROC13, PROC22, PROC23, PROC25: ECETOC TRA worker v3

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC4, PROC5, PROC6, PROC10	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC4, PROC5, PROC6, PROC10	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	3,5mg/m ³	0,08
PROC4	Innen-/Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	6,9mg/kg Körpergewicht/Tag	0,05
PROC5, PROC13	Innen-/Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	13,7mg/kg Körpergewicht/Tag	0,11
PROC6, PROC10	Innen-/Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	27,4mg/kg Körpergewicht/Tag	0,21
PROC13	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	1mg/m ³	0,02
PROC13	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,7mg/m ³	0,02
PROC22, PROC23	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	3mg/m ³	0,07
PROC22, PROC23	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	2,1mg/m ³	0,05
PROC22	Innen-/Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	2,8mg/kg Körpergewicht/Tag	0,02
PROC23	Innen-/Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	1,4mg/kg Körpergewicht/Tag	0,01
PROC25	Innen-/Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,3mg/kg Körpergewicht/Tag	0,002
PROC25	Innen-/Außenverwendung	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/kg Körpergewicht/Tag	0,11

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.ecetoc.org/tra>
 Bitte beachten Sie, dass eine modifizierte Version benutzt wurde (siehe Expositionsabschätzungen).
 Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.
 Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten